

P. widmete sich ganz dem Lehrberuf. Er war Dir., Stadtschulrat und Schulinsp. und veröff. hist. und literar. Werke sowie Schulausgaben klass. Dichter (Tasso, Foscolo, Petrarca). Er bemühte sich auch um die Hrsg. von Gedichten und Übers. seines Onkels aus dem Engl.

W.: Galeazzo di Tarsia, 1883; In villa (Gedichte), 1893; etc. Hrsg.: Poemetti e liriche di V. Monti ad uso delle scuole secondarie, 1885; etc.

L.: G. Picciola, *Poeti italiani d'oltre i confini*, 1914; *Pagliani; Stadtarchiv, Triest (Italien)*. (L. Milazzi)

Pagaczewski Julian, Kunsthistoriker. * Krakau, 14. 1. 1874; † Cieżkowice, Bez. Tarnów (Galizien), 13. 11. 1940. Sohn eines Brauereibesitzers; stud. 1893–98 Geschichte und Kunstgeschichte an der Univ. Krakau, 1908 Dr. phil., 1909 Priv. Doz. für Kunstgeschichte, 1911–16 suppl., 1917 ao. Prof., 1921–33 o. Prof. der Kunstgeschichte an der Univ. Krakau. 1901–03 war er stellvertretender Kustos, 1903–10 Kustos am Nationalmus. in Krakau, zu dessen Reorganisation er beitrug. P. unternahm Stud.-Reisen nach Deutschland, Frankreich und Italien. 1899–1936 war er Ausschußmitgl., ab 1937 Ehrenmitgl. des *Towarzystwo Miłośników Historii i Zabytków Krakowa* (Ges. der Freunde der Geschichte und Denkmäler Krakaus) und nahm lebhaften Anteil an den Konservierungsarbeiten dieser Ges., welche viele seiner Publ. herausgab. 1904–09 Sekretär, 1933–39 Vorsitzender der Komm. für Kunstgeschichte bei der Poln. Akad. der Wiss., für deren niveauevolle Ausgaben er sorgte, 1926 korr., 1934 w. Mitglied der Poln. Akad. der Wiss. P. beschäftigte sich in seinen Arbeiten mit fast allen Epochen der Kunstgeschichte, bevorzugte aber das poln. Barock (insbes. das Kunstgewerbe), sowie mit ausländ. Kunstgewerbe in Verbindung mit der poln. Kunst. Er bediente sich der analyt. Arbeitsmethode, wobei er auch archival. Quellen benützte, und behandelte die einzelnen Probleme so vielseitig und erschöpfend, daß er mitunter zu Ergebnissen von fundamentaler Bedeutung gelangte. P., Freund und Berater Wyspiańskis, wirkte schulebildend.

W.: Kościół Św. Mikołaja i Tomasza w Krakowie (Die Kirche zu den Hill. Nikolaus und Thomas in Krakau), 1900; *Jasienka krakowska* (Die Krakauer Weihnachtsspiele), 1902; B. Fontana w Krakowie (B. Fontana in Krakau), 1909; *Madonna Wieluńska* (Die Wieluner Madonna), 1928; *Gobeliny polskie* (Poln. Gobelins), 1929; *Dary złotnicze Kazimierza Wielkiego dla kościołów polskich* (Goldschmiedestiftungen Kasimirs des Großen für poln. Kirchen), gem. mit A. Bochnak, 1934; J. Michałowicz z Urzędowa (J. Michałowicz aus Urzędów), 1937;

Geneza i charakterystyka sztuki B. Fontany (Genesis und Charakteristik der Kunst B. Fontanas), 1938; *Polskie rzemiosło artystyczne wieków średnich* (Das poln. Kunsthandwerk im Mittelalter), vollendet und hrsg. von A. Bochnak, 1959.

L.: *Kwartalnik Historyczny*, Jg. 53, 1939/46, S. 565 ff.; *Prace Komisji Historii Sztuki*, Bd. 8, 1946, S. 232 ff. (mit *Werkverzeichnis*); *Portrety uczonych polskich* (Porträts poln. Gelehrter), hrsg. von A. Biernacki, 1974, s. Reg.; *Wielka Enc. Powszechna PWN*; A. Peretiatkowicz-M. Sobeski, *Współczesna kultura polska* (Zeitgenöss. poln. Kultur), 1932; A. Bochnak-K. Pieradzka, *Czterdziestolecie działalności Towarzystwa Miłośników Historii i Zabytków Krakowa* (40 Jahre Ges. der Freunde der Geschichte und Denkmäler Krakaus) 1897–1937, 1937, S. 33f., 38, 41 ff., 74, 76; *Księga pamiątkowa III Gimnazjum, obecnie II Liceum im. króla Jana Sobieskiego w Krakowie* (Gedenkbuch des III. Gymn., heute Jan Sobieski-Lyzeum, in Krakau) 1883–1958, 1958, S. 120; E. H. Nieciowa, *Członkowie Akademii Umiejętności oraz Polskiej Akademii Umiejętności* (Die Mitgl. der Akad. der Wiss. sowie der Poln. Akad. der Wiss.) 1872–1952, 1973, S. 24, 101 f.; *Studia z dziejów Wydziału Filozoficzno-Historycznego Uniwersytetu Jagiellońskiego* (Stud. zur Geschichte der phil.-hist. Fak. der Jagellonen-Univ.), red. von S. Mikucki, 1967, s. Reg.; *Polska Akad. Umiejętności. Nauki humanistyczne i społeczne 1872–1952. Materiały sesji jubileuszowej Kraków 1973* (Poln. Akad. der Wiss. Humanist. und Sozialwiss. 1872–1952. Materialien zur Jubiläumssitzung Krakau 1973), 1974, s. Reg.; U. Perkowska, *Kształtowanie się zespołu naukowego w Uniwersytecie Jagiellońskim* (Die Bildung des wiss. Teams an der Jagellonen-Univ.) 1860–1920, 1975, s. Reg.

(W. Bieńkowski)

Paganetti (-Hummler) Gustav, Entomologe und Schriftsteller. * Wien, 20. 12. 1871; † Bad Vöslau (NÖ), 22. 1. 1949. Lebte einige Zeit zurückgezogen in der Ruine Merkenstein (NÖ), nach dem Zweiten Weltkrieg war er bei einer Fa. für Pflanzenschutz und Minereraldüngung tätig und vor allem im Burgenland viel unterwegs. Seine ersten Sammelaufenthalte im Süden verbrachte P. in Süddalmatien, wo er mit Schwerpunkt Castelnuovo mehrere Jahre Material zusammentrug. Später besuchte er wiederholt verschiedene Tle. Italiens, wobei den Ergebnissen seiner Tätigkeit in den südlichen Abruzzen und am Aspromonte bes. wiss. Bedeutung zukommt. Angeregt durch die Forschungen von Holdhaus, suchte er nach Beweismaterial für Landbrücken im Bereich des Tyrrhen. Meeres und der Adria. P. war ferner auf den Ion. Inseln, auf Kreta und vermutlich auch in Westgriechenland als Sammler tätig und verkehrte vor allem die Kenntnis von der Bodenfauna Kretas. Schließlich verbrachte er einen langen Sammelaufenthalt in Nordwestspanien. Seine umfangreichen Aufsmgl. dienten der Erarbeitung einer Fauna exsiccata des Mediterrangebietes. Seine Materialien sind

über viele Mus. und Privatsmlg. verstreut, namhafte Tle. derselben verwahrt das Naturhist. Mus. in Wien. In der taxonom. Literatur scheint der Name P.s., der mit den meisten bedeutenden Koleopterologen Mitteleuropas in Verbindung stand, vielfach als Entdecker neuer Käferarten und -unterarten auf, von denen eine Reihe nach ihm benannt wurde. Er war Mitgl. der Zoolog.-botan. Ges., Wien, der Dt. entomolog. Ges., Berlin, und der Société entomologique de France, Paris. P., der zu den erfolgreichsten Sammelreisenden in den ersten Jahrzehnten des 20. Jh. gehörte, war auch belletrist. tätig.

W.: Höhlen-Untersuchungen aus Süd-Dalmatien, in: *Illustrierte Z. für Entomol.*, Bd. 3, 1898; Beitr. zur Coleopteren-Fauna Süd-Dalmatiens, ebenda, Bd. 3, 1898; Beitr. zur Fauna von Süd-Dalmatien, ebenda, Bd. 4, 1899, Bd. 5, 1900, Bd. 6 (Allg. Z. für Entomol.), 1901; Aus meiner Welt! Novellen und Skizzen, 1901; Die Höhlenfauna Österr.-Ungarns und des Okkupationsgebietes, in: *Österr.-Ung. Revue*, 1902; Beitr. zur Apidenfauna Italiens, in: *Z. für wiss. Insektenbiol.*, Bd. 1, 1905; Beitr. zur Hemipterenfauna zu Corfu, ebenda, Bd. 3, 1907; Kurort Vöslau. Eine Studie, 1909; Beitr. zur Kenntnis der Halcinenfauna Mittel- und Süditaliens, in: *Z. für wiss. Insektenbiol.*, Bd. 6, 1910; Beitr. zur Apidenfauna zu Corfu, ebenda, Bd. 8, 1912; Beitr. zur Coleopterenfauna Italiens, in: Neue Beitr. zur systemat. Insektenkde., n. 5-6, 1917, n. 9-13, 1918; Beitr. zur Hymenopterenfauna des nordwestlichen Spaniens, in: *Z. für wiss. Insektenbiol.*, Bd. 17, 1922. Red.: Neue Beitr. zur systemat. Insektenkde. (Beilage zur *Z. für wiss. Insektenbiol.*), gem. mit H. Stichel, 1916ff.

L.: *N. Fr. Pr. vom 15. 8. 1908, 5. 8. 1913 und 1. 8. 1914*; *Sbb. Wien, math.-nat. Kl.*, Bd. 152, Abt. 2, 1903; *Koleopterolog. Rundschau* 31, 1950, S. 151; *Botanik und Zool. in Österr.*, S. 368; *Brümmer; Giebisch-Gugitz; K. Holdhaus, Das Tyrrhenisproblem*, in: *Annalen des Naturhist. Mus.* 37, 1924, S. 2f.; *Dt. Entomologen-Tag (Hamburg)*, 1954, S. 81ff.; *W. Derksen-U. Scheiding-Göllner, Index litteraturae entomologicae*, Ser. 2, Bd. 3, 1968, S. 234f.; *Mit. H. Salzer, Wien*. (H. Franz)

Pagani Giovanni Battista, Jurist und Schriftsteller. * Verona (Venetien), 27. 8. 1784; † Brescia (Lombardei), 19. 2. 1864. Stud. an der Univ. Pavia Jus, 1804 Dr. jur.; wurde Rechtsanwalt und fungierte 1806-1831 als Dir. der Hypothekenanstalt in Brescia. Von den Behörden an seiner Tätigkeit als Anwalt gehindert, widmete er sich seinen Stud. 1848 konnte er seinen Beruf wieder ausüben und wurde Mitgl. der provisor. Regierung, weshalb er von den Austrophilen scharf kritisiert wurde. Als Vertreter der romant. Strömung beschäftigte sich P. mit Literatur, Phil., Geschichte, Wirtschaft und Rechtswiss. Freundschaft verband ihn mit Manzoni (s. d.), der ihm das Original seines Werkes „Del Trionfo della libertà“ schenkte. P.

war in Brescia Mitarbeiter der Ztg. „Il Cenomano“ und ab 1809 Mitgl. des Ateneo, dessen Vizepräs. er später wurde.

W.: *Repertorio legale intorno ai diritti reali e ad alcuni atti di processura*, 1832; *Trattato delle rendite giuridiche*, 1834; *Trattatello delle ingiurie e delle calunnie secondo il diritto comune e l'austriaco*, 1853; etc.

L.: *Il Marzocco vom 28. 11. 1920*; *Grande Illustrazione del Lombardo-Veneto*, Bd. 3, 1859, S. 175; *Commentari dell'Ateneo di Brescia*, 1875, S. 89ff., 203ff.; *G. Gambarin, La polemica classico-romantica nel Veneto*, in: *L'Ateneo Veneto*, Jg. 36, Bd. 1, 1913, S. 64f.; *G. Mazzoni, L'Ottocento*, Bd. 1, 1934, s. Reg.; *G. Alberti, A. Manzoni*, in: *Storia della letteratura italiana*, Bd. 7, 1969, s. Reg.; *C. Secchi, Rapporti tra Manzoni e Brescia*, in: *Commentari dell'Ateneo di Brescia*, 1960, S. 15ff.; *Storia di Brescia*, Bd. 4, 1964, S. 131, 701. (G. M. Costantini)

Pagani-Cesa Giuseppe Urbano Graf, Schriftsteller. * Belluno (Venetien), 25. 5. 1757; † Venedig, 22. 3. 1835. Stud. Jus an der Univ. Padua, wo er mit Cesarotti Freundschaft schloß, Dr. jur. In der Republik Venedig war er Ispettore Forestale del Consiglio e Provveditore ai Confini. Er bekleidete verschiedene Ämter, war unter anderem Mitgl. und Präs. der Accademia degli Anistamici in Belluno. Unter der französ. Besetzung wurde er kurzfristig Dir. des Finanzamtes. Ab 1823 lebte er in Venedig. Als Mann von scharfem und regem Geist war P.-C. ein überzeugter Verfechter des Klassizismus und Feind des Romantizismus. Sein Hauptwerk, die Übers. der „Aeneis“ von Vergil, wird von vielen höher eingeschätzt als die klass. von A. Caro.

W.: *Poesie*, 1783; *Il viaggio per aria. Canti tre*, 1784; *La Villeggiatura di Clizia*, 1802; *Cantata per l'arrivo in Belluno di Sua Altezza Reale l'Arciduca Giovanni da eseguirsi nel teatro di questa città*, 1804; *Gracco tribuno (Drama)*, 1808; *Discorso per la liberazione di Pio VII Sommo pontefice dalla schiavitù di Napoleone*, 1814; *Nabucco (Drama)*, 1816; *Sovra il teatro tragico italiano*, 1826; etc. Übers.: *Saggio di Poesie del Sig. Bürger tradotte dall'originale tedesco*, 1814; *Virgilio, Eneide*, 4 Bde., 1820-22.

L.: *Gazzetta Privilegiata di Venezia vom 31. 3. 1835*; *Eco delle Alpi vom 8. 7. 1838*; *Il Gazzettino vom 11. 7. 1946*; *F. Coraulo, Sopra G. U. P.-C., 1848*; *I Classici italiani nella storia della critica*, hrsg. von W. Binni, Bd. 2, 1964; *F. Miari, Dizionario storico-artistico-letterario bellunese*, 1843; *ders., Catalogo degli illustri bellunesi in scienze, lettere ed arti*, in: *Cronache bellunesi inedite*, 1865; *M. Pagani, Catalogo ragionato delle opere dei principali scrittori Bellunesi non viventi*, 1844, S. 60ff.; *Dizionario enciclopedico della letteratura italiana*, Bd. 4, 1967; *V. Sprei, Enc. storico-nobiliare italiana*, Bd. 5, 1932; *G. Garollo, Dizionario biografico universale*, Bd. 2, 1907; *E. de Tipaldo, Biografia degli Italiani illustri*, Bd. 2, 1835; *G. A. Moschini, Della letteratura veneziana del secolo XVIII fino a' nostri giorni*, Bd. 1, 1806, S. 198, 200, Bd. 4, 1808, S. 86; *G. Dandolo, La caduta di Venezia ed i suoi ultimi cinquant'anni*, Erg., 1857, S. 82; *G. Aloisi, Belluno e la sua provincia*, in: *Grande*